

Kurz vor Weihnachten erschien

Theodor Fontane

Gesamtausgabe der Erzählenden Schriften und Gedichte in neun Bänden

Um den Bezug der Ausgabe zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, diese
in zwei, auch einzeln käuflichen, Reihen abzugeben.

Erste Reihe in 5 Bänden

Mit dem Bild des Dichters und einer Einleitung von
Paul Schlenker

Umfang über 3000 Seiten

In schönen Ballonleinen-Bänden 45 RM

Band 1: Einleitung / Sämtliche Gedichte / Vor
dem Sturm I — Band 2: Vor dem Sturm II /
Grete Minde — Band 3: Ellernklipp / Schach
von Wuthenow / Unterm Birnbaum / Graf Petöfy
Band 4: L'Adultera / Cecile / Umwiederbringlich
Band 5: Etine / Irrungen Wirrungen / Frau
Jenny Treibel

Zweite Reihe in 4 Bänden

Mit einem Schlusswort von Ernst Heilborn:
Fontanes Persönlichkeit

Umfang über 2000 Seiten

In schönen Ballonleinen-Bänden 36 RM

Band 1: Quitt / Meine Kinderjahre / Von vor
und nach der Reise — Band 2: Die Poggenpuhls /
Effi Briest / Mathilde Möhring — Band 3: Der
Stechlin — Band 4: Von Zwanzig bis Dreißig /
Schlusswort

Urteile der Presse:

Der Fischer-Verlag bringt jetzt in neun Bänden lückenlos sämtliche erzählenden Schriften Fontanes. Im ersten Band der ersten Reihe erschienen die Gedichte, jetzt vollständig, auch die aus Fontanes Nachlaß. Sie sind mit den Jahreszahlen ihres Entstehens bezeichnet. Da die ursprüngliche Auflage schon lange vergriffen war, ist es sehr zu begrüßen, daß der Fischer-Verlag die Werke dieses großen deutschen Dichters uns wieder gesammelt bringt. Die sehr gut gedruckten, in sympathischem Leinwand gebundenen Bücher sind außerdem nicht teuer. Man wird gern diesen Großen in seinem Bücherschrank bergen wollen.

Hamburger Fremdenblatt

Dem Erzähler Fontane können die Zeiten nichts anhaben. Sein Preußen, sein Berlin ist zwar versunken. Aber seine Romane bleiben, weil sie im Innersten persönliche, also zeitlose Bekenntnisse sind. Die Alterswerke vollends sind in der Bibliothek der Wohlgesinnten unentbehrlicher als manche Schöpfungen der Größeren und Größten, als eine Art Hausapotheke nämlich für Tage der matten Nerven und der üblen Stimmungen. In hypochondrischen Stunden kann es keine besseren Medikamente geben als ein Kapitel „Stechlin“ oder ein paar Seiten Fontanescher Spruchweisheit in lyrischer Gestalt.

Bosische Zeitung, Berlin

Es kann niemandem einfallen, über Fontane Neues zu sagen, er ist nicht zu entdecken. Dicke Biographien und Wertungen sind da, und in der vorliegenden Ausgabe stehen die ausgezeichneten Betrachtungen von Paul Schlenker und Ernst Heilborn über das Werk und die Persönlichkeit des Dichters. Fontanes Gemeinde weiß, was er ihr ist. Sie weiß es, je älter sie wird und je eifriger sie ihn liebt.

Frankfurter Zeitung

☐ Ausführliche Prospekte kostenlos ☐

G. Fischer · Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig-Reudnitz, Rathausstraße 42